



Sinkende Investitionszuschüsse aus dem Landeshaushalt für hiesige Städte und Gemeinden waren gestern Vormittag eine Nachricht aus dem Haus von Thüringens Finanzminister Wolfgang Voß (CDU, Bildmitte) gewesen. Dennoch traute sich der Minister am Abend ohne weiteres nach Weimar. Im Hotel Elephant war er zu Gast beim Industrieclub Thüringen und wurde von dessen Präsident Norbert Schreimb begrüßt (rechts) und von dessen Schatzmeister Michael A. Schnase. Wolfgang Voß sprach vor den Unternehmern über das Thema „Schuldenbremse, Fiskalpakt & Co – Rettung aus höchster Not oder Gefahr für die Wirtschaft und Wohlstand“.

Land gewährt Kreis eine Finanzspritze

Weimar. Die ersten 64 Millionen Euro als Finanzhilfe für die Kommunen sind aus der Landeskasse gezahlt worden. Am Donnerstag seien Überweisungen an 566 Städte und Gemeinden sowie an die 17 Landkreise veranlasst worden, teilte das Finanzministerium in Erfurt mit. Mit dem Geld soll die oft prekäre Haushaltslage der Kommunen stabilisiert werden. In den Landkreis fließen 1,2 Millionen Euro insgesamt. In den Genuss des Geldes kämen jene Gemeinden, die in den vergangenen Jahren mehr als vier Prozent ihrer Einwohner verloren hätten, sagte ein Sprecher des Finanzministeriums gestern. Nach Angaben von Finanzminister Wolfgang Voß (CDU) gehen von den ersten Zahlungen 32,3 Millionen Euro an 560 Gemeinden. Die Kreise erhielten etwa 25 Millionen Euro, davon abhängig von der Einwohnerzahl rund 15 Millionen Euro für Investitionen. 1,26 Millionen Euro gehen an den Kreis Weimarer Land. An die sechs kreisfreien Städte Erfurt, Weimar, Eisenach, Suhl, Jena und Gera gingen rund 6,8 Millionen Euro: Weimar kann mit 659 665 Euro rechnen.

Zuweisungen Weimarer Land

Gemeinde	Einwohner 31.12.2007	Einwohner 31.12.2012	Veränderung 2012 zu 2007 absolut	Veränderung in Prozent	Investive Zuweisung 25,76 € je EW
Apolda	23 774	21 820	- 1 954	- 8,22	562 083,20
Bad Sulza	5 205	4 873	- 332	- 6,38	125 528,48
Ballstedt	332	295	- 37	- 11,14	7 599,20
Berlstedt	1 878	1 788	- 90	- 4,79	46 058,88
Döbritschen	232	205	- 27	- 11,64	5 280,80
Eberstedt	219	210	- 9	- 4,11	5 409,60
Frankendorf	189	170	- 19	- 10,05	4 379,20
Heichelheim	315	288	- 27	- 8,57	7 418,88
Kapellendorf	447	417	- 30	- 6,71	10 741,92
Kiliansroda	230	204	- 26	- 11,30	5 255,04
Kleinschwabhausen	252	228	- 24	- 9,52	5 873,28
Köderitzsch	136	117	- 19	- 13,97	3 013,92
Kranichfeld	3 664	3 450	- 214	- 5,84	88 872,00
Kromsdorf	1 592	1 497	- 95	- 5,97	38 562,72
Liebstedt	457	414	- 43	- 9,41	10 664,64
Mattstedt	521	499	- 22	- 4,22	12 854,24
Mönchenholzhausen	1 655	1 540	- 115	- 6,95	39 670,40
Nauendorf	308	291	- 17	- 5,52	7 496,16
Niederroßla	1 170	1 108	- 62	- 5,30	28 542,08
Niedertrebra	885	786	- 99	- 11,19	20 247,36
Oberreißen	190	178	- 12	- 6,32	4 585,28
Obertrebra	292	275	- 17	- 5,82	7 084,00
Oettern	149	134	- 15	- 10,07	3 451,84
OBmannstedt	1 312	1 240	- 72	- 5,49	31 942,00
Pfiffelbach	628	590	- 38	- 6,05	15 198,40
Ramsla	331	316	- 15	- 4,53	8 140,16
Rannstedt	196	181	- 15	- 7,65	4 662,56
Rohrbach	213	201	- 12	- 5,63	5 177,76
Saaleplatte	3 080	2 768	- 312	- 10,13	71 303,68
Schmiedehausen	427	402	- 25	- 5,85	10 355,52
Umpferstedt	620	574	- 46	- 7,42	14 786,24
Vippachedelhausen	623	562	- 61	- 9,79	14 477,12
Vollersroda	217	196	- 21	- 9,68	5 048,96
Wiegendorf	380	341	- 39	- 10,26	8 784,16
Wohlsborn	511	460	- 51	- 9,98	11 849,60
gesamt					1 252 399,68

Grüne enthalten sich bei Abwägung

Bauausschuss-Vorsitzender sieht sich in falsches Licht gerückt – Grundstück „in der zweiten Reihe“ direkt erschlossen

■ Von Michael Baar

Weimar. Durfte der grüne Stadtrat Roberto Kobelt an der Beratung des Bebauungsplans „Östlich des Baumschulengrundes“ mitwirken? Entscheidend für die Antwort ist seine persönliche Beteiligung am Beratungsgegenstand.

Roberto Kobelt fühlt sich dabei in ein falsches Licht gerückt. Gestern forderte er eine Richtigstellung zu seinem Grundstück westlich des Baumschulengrundes. Der gestern erwähnte private Betonweg gehöre ihm nicht und er dürfe ihn auch nicht nutzen, sagte der Stadtrat. Tatsache

ist: Im Grundbuch der Stadt ist auf das Grundstück, zu dem dieser Privatweg gehört, eine Grunddienstbarkeit für das benachbarte Grundstück eingetragen. Dieses Nachbargrundstück wurde zwar im Zuge einer Zwangsversteigerung geteilt. Der größere Teil aber gehört Roberto Kobelt.

Der grüne Stadtrat braucht die eingetragene Grunddienstbarkeit allerdings gar nicht. Bei genauerem Hinsehen zeigt nämlich auch die Flurkarte des Bebauungsplans nebenan, dass Kobelts Grundstück nur optisch in zweiter Reihe zum Baumschulengrundes liegt, was der Stadtrat

stets betonte. Tatsächlich grenzt es sogar direkt an die Straße, die nach dem Stadtratsbeschluss vom Mittwoch nun ausgebaut wird.

Das Grundstück des Stadtratsmitglieds hat eine direkte Zufahrt vom Baumschulengrundes auf eigenem Grund und Boden. Anders gesagt: Das Grundstück des Bauausschussvorsitzenden Roberto Kobelt grenzt direkt an das Gebiet des Bebauungsplans.

„Kann ein Beschluss einem Mitglied des Gemeinderats selbst oder seinem Ehegatten oder einem Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad (...) unmittelbar einen

Vorteil oder Nachteil bringen, so darf es an Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen.“ So legt es die Thüringer Kommunalordnung für die „persönliche Beteiligung“ fest. Gemeint ist damit das, was man gemeinhin Befangenheit nennt.

■ Befangenheit

Dem Gesetzgeber war es dabei gleichgültig, ob Vor- oder Nachteile entstehen. Er wollte eine „persönliche Beteiligung“ grundsätzlich ausschließen. Wenn seine vom Bebauungsplan nicht erfreuten Nachbarn den Beschluss jetzt prüfen las-

sen, dann wird es auch eine Antwort auf die Fragen geben: Ist ein direkter Anlieger einer vor dem Ausbau stehenden Straße persönlich beteiligt? Und: Hat Kobelt an der Beratung und Abstimmung teilgenommen?

An der Beratung nahm er als Bauausschussvorsitzender teil, sogar in herausragender Position. Ob er an der Abstimmung teilgenommen hat, das regelt der Gesetzgeber. Unter (3) heißt es im Paragraph 58 der Kommunalordnung: „Der Betroffene hat die Tatsachen, die seine persönliche Beteiligung (Befangenheit, d. A.) begründen können, vor Beginn der Beratung unaufer-

fordert dem Gemeinderat zu offenbaren. Die Entscheidung über den Ausschluss von der Beratung und Abstimmung trifft der Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung in Abwesenheit des Betroffenen.“ Eine solche Mitteilung und Entscheidung hat es am Mittwoch im Stadtrat erkennbar nicht gegeben.

Erkennbar war allerdings das Stimmverhalten der grünen Fraktion. Deren Co-Chefin Katharina Spiel legt deshalb Wert auf die Feststellung, dass die Grünen nur dem städtebaulichen Vertrag zugestimmt haben. Beim Abwägungsbeschluss habe man sich enthalten.

Kandidieren für die Piraten

Weimar. Die Piratenpartei Weimar/Weimarer Land stellt an diesem Sonntag ihre Kandidatenlisten zu den Kommunalwahlen auf – eine für den Weimarer Stadtrat, eine für den Kreistag Weimarer Land. Die Versammlung dazu beginnt um 14 Uhr im „Mon Ami“, Goetheplatz 11. Da für beide Listen nicht nur Mitglieder der Piratenpartei kandidieren können, sondern jeder wählbare Bürger, rufen die Piraten die Bürger der Stadt Weimar und des Landkreises Weimarer Land auf, am Sonntag die Gelegenheit zu nutzen, sich aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen und auf ihren Listen zu kandidieren. Dazu brauchen sie nur ins Mon Ami zu kommen.

Anzeige N 14T 2601M

creme fresh kosmetik die schönste Liebeserklärung an Ihre Haut! Kosmetikinstitut Creme Fresh Schillerstraße 8 99423 Weimar 0 36 43 - 51 11 27 info@cremefresh-kosmetik.de www.cremefresh-kosmetik.de

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Augenblicke, Gefühle, Bilder und Erinnerungen - Erinnerungen, die niemals vergehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Willy Schnabel
* 24. 04. 1919 † 25. 02. 2014

In stiller Trauer
Tochter Magdalena und Ehemann Lutz
Tochter Brigitte und Ehemann Martin
Tochter Marlies und Ehemann Axel
sowie alle Enkel, Urenkel, Nichten und Neffen

Apolda, Schmiedehausen, Zahna und Heilbronn, im März 2014

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 22. März 2014, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Apolda statt.

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elke Preller
geb. Dennstedt
* 21. 06. 1942 † 08. 03. 2014

Du bleibst in unseren Herzen
dein geliebter Mann Dieter Preller
Birgit Herffurth geb. Preller und Uwe Diane Hauelsen geb. Preller und Stephan Kerstin Müller geb. Preller und Donald deine Enkel Antje mit Nuwan, Sebastian mit Janine, Stephanie mit Sven und Annelie mit Uwe deine Urenkel Hannes und Julian

Süßenborn, Apolda und Gelmeroda, im März 2014

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 21. März 2014, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Apolda statt. Im Anschluss wird die Urne im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Zottelstedt beigesetzt.

Stellenangebote

Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen gesucht

Wir suchen zum baldmöglichsten Beginn **Zusteller/in** in Wormstedt

Wir bieten:

- Nebenjob im Bereich bis 100 € | 165 € | 450 €
- pünktliche Lohnzahlung
- 24 Tage bezahlten Urlaub

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich telefonisch unter Tel.: 03 61-227 33 33 oder per E-Mail an logistikjobs@zgt.de

TA OTZ TLZ

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und unserer lieben Oma

Ruth Rohland
geb. Dornberger
geb. 1. 8. 1925 gest. 7. 3. 2014

Brigitta Bischoff mit Holger Matthias und Thomas im Namen aller Angehörigen

Bad Berka, im März 2014

Die Trauerfeier findet am 18. März 2014, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bad Berka statt.

Die Tränen alle, die wir weinen, du siehst sie nicht, nicht unser'n Schmerz. Was wir an Dir verloren haben, das weiß allein nur unser Herz.

DANKE sagen wir für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Blumen und Geldzuwendungen und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut János Helt.

Bastian Martin Du bleibst immer in unseren Herzen Sabine mit Danilo und Gordon Mario und Sabine

Stedten a. E. und Ulla, im März 2014

Das Thüringische Hauptstaatsarchiv Weimar nimmt Abschied von

Gunter Appelmann
1944 - 2014

Auch im Ruhestand blieb er seinem Archiv eng verbunden. Wir werden ihn als stets freundlichen und hilfsbereiten Kollegen in Erinnerung behalten.

Leitung und Belegschaft des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar

Geschäftsempfehlungen

Wasserbetten PSSST Bettenhaus Jakobstr.3 Weimar

finden-sie.de Branchen. Produkte. Bewertungen

Sie suchen? Wir finden!

www.finden-sie.de